



Foto: Berchtold land plan

## Erlebnisweg

Der Wanderweg durch den wildromantischen Hainschgraben wurde auf Initiative der Gemeinde Zell-Sele und der Region KLAR! Rosental im Jahr 2024 mit neuen Fußgängerbrücken ausgestattet und als Klima-Erlebnisweg inszeniert.

An insgesamt 8 Besucherstationen werden Zusammenhänge zwischen Wald, Wasser, Klima und dem menschlichen Handeln anschaulich dargestellt.

Unterwegs laden mehrere Rastplätze zum Verweilen ein.

**Ich bin Hainschi  
der kleine Salamander!**  
Komm, ich zeig dir meine Welt!



Foto: Gemeinde Zell - Sele

Tel: +43 4227 7210  
[www.zell-sele.at](http://www.zell-sele.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20  
Entwicklung für die Landwirtschaft

LAND  KÄRNTEN



Impressum: Herausgeber Gemeinde Zell - Sele  
Konzeption Erlebnisweg: Berchtold land plan  
Karte: Basiskarte H. G. Messner, Völkermarkt  
Anpassung: arco GmbH, Berchtold land plan  
Fotos: Berchtold land plan, Gemeinde Zell - Sele  
Information und Auskunft: Gemeinde Zell - Sele, Zell-Pfarr 75, 9170 Zell - Sele

# Klima Erlebnisweg

durch den Hainschgraben  
Gemeinde Zell - Občina Sele



[www.zell-sele.at](http://www.zell-sele.at)



Fotos: Gemeinde Zell - Sele  
Berchtold land plan



## Der Hainschgraben

Der waldreiche Hainschgraben mit seinem gleichnamigen Bach und dahinter die westlichen Berge des Koschutamassivs bilden die spektakuläre Kulisse für eine gemütliche und abwechslungsreiche Wanderung.

Durchwandert man den Hainschgraben, nimmt man rasch seine positive Wirkung wahr: Im Wald sinkt der Blutdruck, der Puls wird geringer und die Stresshormone nehmen ab.

Besonders an heißen Sommertagen wird das Wandern entlang des naturnahen Hainschbaches mit seinen zahlreichen Gumpen und klammartigen Verengungen zu einem erfrischenden Erlebnis.



## Zufahrt



Link zum Parkplatz (Google Maps)

Von Ferlach über die Waidischer Landesstraße Richtung Zell-Sele, nach 7 km rechts nach Zell-Winkel abbiegen. Den Besucherparkplatz neben der ehemaligen Volksschule in Zell-Oberwinkel erreicht man nach weiteren 2,5 km.

## Wegcharakteristik

- alpiner mittelschwerer Bergweg entlang des Hainschbaches
- Gehzeit vom Startpunkt bis zur Schaumühle ca. 1 Stunde (hin und retour ca. 2 Stunden)
- alternativer Rückweg über malerische Gehöfte (Gesamtlänge Rundweg ca. 9 km, Gehzeit ca. 2,5 bis 3 Stunden)